



Die Freude ist grenzenlos, als SVB-Torhüter Clemens Binder im Shoot-out des Oberliga-Endspiels gegen Bietigheim für die Entscheidung gesorgt hat.

Jugend, 27. 7. 2025

Zwei Oberliga-Meistertitel und die Qualifikation für den deutschen Jugendpokal

Sowohl die weibliche als auch die männliche U16-Jugend der SV Böblingen belohnte sich mit dem Oberligatitel. Nun reisen beide Teams im Herbst zum Deutschen Jugendpokal nach Nordrhein-Westfalen.

Einen schönen Doppelerfolg feierte die Hockeyjugend der SV Böblingen am Wochenende vor den Sommerferien. Beide U16-Mannschaften hatten sich für das Oberliga-Finale qualifiziert, und beide nutzen ihre Chance zum Titelgewinn. Dabei setzten sich die U16-Mädels auswärts deutlich mit 4:1 gegen den Karlsruher TV durch. Die Jungs besiegten tags drauf den Bietigheimer HTC vor heimischer Kulisse im Shoot-out mit 7:6 (4:4).

Dabei standen die Zeichen vor Saisonbeginn nicht gerade gut. Anfang April verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Trainer Thomas Dauner, der neben den aktiven Herrenmannschaften auch einige Jugendmannschaften betreut hatte und maßgeblich für die Jungtrainerausbildung in den Bereichen verantwortlich war.

Während bereits noch vor der Saison Jona Meyer als Trainer der mU16 feststand galt es sich

im weiblichen Bereich neu zu ordnen. So standen Mikka Ortner und Konstantin von der Mülbe im Fokus, die wU16 zu formen und zu leiten.

Und dies gelang ihnen. Die Mädels durchliefen die Saison ohne Niederlage, lediglich zwei Unentschieden kosteten sie nach der Vorrunde die Tabellenführung und zogen somit als Tabellenzweiter ins Halbfinale ein. Nach einem 2:0 Sieg im Halbfinale gegen den TSV Mannheim II ging es nun im Finale zum Karlsruher TV.

Bereits nach 7 Minuten konnten die SVB-Mädels unter den Augen zahlreicher mitgereister Fans das 1:0 erzielen. Dank einer guten Abwehrleistung und Goalie Greta verbuchte die SVB im zweiten Viertel durch einen schönen Konter den zweiten Treffer auf ihrem Konto. Auch im dritten Viertel ließ der Druck auf den KTV nicht nach, und es gelangen der SVB-Mannschaft zwei weitere schöne Tore. Somit ging es mit einem 4:0 ins letzte Viertel. Die Meisterschaft stand so gut wie fest, dies verleitete die Mädels auch dazu, einen Gang zurückzuschalten, sodass Karlsruhe noch einen durch einen Siebenmeter den Ehrentreffer zum 4:1-Endstand erzielen konnte.

Die Mädels zeigten eine beeindruckende Teamleistung und waren dem Gegner zu jeder Zeit überlegen und dürfen sich daher verdient Oberligameister nennen. Mit dem Sieg sicherten sie sich auch den Einzug in den Deutschen Jugendpokal beim Düsseldorfer HC. Dies wurde mit den Böblinger Fans ausgiebig vor Ort gefeiert.



Für die SVB im Einsatz obere Reihe von links: Trainerteam Mikka Ortner und Konstantin von der Mülbe, Feli Dunz, Naemi Kob, Nelli Renner, Sina Müller, Meli Kadi, Eva Schneider, Mathilde Beißner, Franziska Dravoj, Fien Lauteslager; vorne: Leni Aberle, Marie Schäfer, Emma Sachs, Greta Skokan, Lies Lauteslager, Jana Egeler, Johanna Schmid. Zum Team gehören auch Elly Seidel, Fabienne Häcker, Lana Bela und Fabienne Hess.

Während die Mädels also recht früh in der Finalpartie die Weichen zum Titelgewinn stellten, machten es die Böblinger Jungs für alle Zuschauer zur nervlichen Zerreißprobe.

Mit vier Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden nach der Hauptrunde ging es für die Jungs gegen den AC Weinheim ins Halbfinale, dies gewannen sie 3:1 und sicherten sich somit als Tabellenführer das Heimrecht fürs Finale. Hier stand man bereits zum dritten Mal in der Saison dem Bietigheimer HTC gegenüber. Man war sich bewusst, dass dieses aber das schwerste Spiel werden würde.

Der BHTC hatte sich definitiv sehr gut auf die SVB eingestellt und überraschte mit starkem Konterspiel, so wurde es in der Anfangsphase das eine oder andere Mal recht brenzlich vor dem SVB Tor. So gelang auch bereits in der 7. Spielminute durch einen schnell ausgeführten Konter der Führungstreffer für die Bietigheimer. Angestachelt durch den Gegentreffer, kamen unsere Jungs nun besser ins Spiel und machten Druck im gegnerischen Viertel und erzielten in der 13. Minute den Ausgleich. Sie behielten den Druck auf den Gegner bei und setzten direkt den Führungstreffer zum 2:1 noch vor der Viertelpause. Das zweite Viertel war geprägt von schnellem druckvollen Spiel beider Seiten. BHTC hatte in dieser Phase fünf Ecken direkt hintereinander, schafften es aber nicht aufgrund guter Abwehr- und Torhüterleistung, den Ball im SVB-Tor zu versenken.

Nach der Halbzeitpause konnten unsere Jungs ihre Führung in der 35. Minute auf 3:1 ausbauen und sich vermeintlich erstmal Luft verschaffen. Doch der BHTC ließ nicht nach und erzielte in der 37. Minute per Strafecke ein Traumtor zum Anschluss. Direkt im Anschluss konnte Bietigheim durch einen weiteren Konter den Ausgleich zum 3:3 erzielen. Die Nerven aller Zuschauer lagen blank und die Zitterpartie begann.

Die SVB ließ aber nicht locker und erzielte noch im kurz vor Ende des dritten Viertels durch eine tolle Spielkombination den 4:3-Führungstreffer. Das zahlreiche Böblinger Publikum dachte schon, sie könnten aufatmen, als mit dem Schlusspfiff des Viertels die Böblinger Jungs durch ein hohes Pressing das 5:3 erzielten. Doch dieses Tor wurde aufgrund eines Fouls aberkannt.

Das letzte Viertel nutzten die Gäste dann in der 48. Minute zum 4:4. Was nun folgte, waren für alle nervenaufreibende Minuten, die keiner der beiden Mannschaften zum erneuten Führungstreffer nutzen konnte. So ging nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten ins Shoot-out.

Mats, Paul, Jannik, Mattis und Kaleb übernahmen Verantwortung, um den Sieg für ihre Mannschaft einzufahren. BHTC war als erster an der Reihe und versuchte unseren Goalie Clemens zu überwinden, konnte aber den Ball nicht im Tor unterbringen. Im Gegenzug landete der SVB-Ball perfekt kurz vor Ablauf der Acht-Sekundenfrist im Tor.

Der BHTC scheiterte insgesamt von fünf Versuchen dreimal am Böblinger Schlussmann, während die SVB nur einmal den Ball nicht im Tor des Gegners versenken konnten, sodass Kaptain Kaleb als Schlusschütze nicht mehr zum letzten Penalty antreten brauchte und die Jungs nach dem 3:2-Sieg total ausgelassen ihren Meistertitel und die Qualifikation zum Deutschen Jugendpokal in Leverkusen feiern konnten.



Für die SVB im Einsatz: Von links, obere Reihe: Trainer Elias Müller, Jannik Lehmann, Mats Laser, Mattis Pohl, Paul Schneider, Kaleb Ancheta, Marian Rittberger, Linus Ulrich, Jannik Breutmann, Co-Trainer Josua Ancheta, untere Reihe: Henry Ulrich, Hendrik Haase, Fero Kaufmes, Hannes Berger, Clemens Binder (TW), Enno Röben, Kjell Rathmann, Collin Bach, Jonathan Rech, Nicht auf dem Bild: Tom Stefani, Cheftrainer Jona Meyer.

Nun heißt es für unsere beiden U16-Mannschaften, im Oktober die SVB gebührend beim Deutschen Jugendpokal in Düsseldorf (WU16) und Leverkusen (MU16) zu vertreten. Der Jugendpokal ist der offizielle Wettbewerb des Deutschen Hockey-Bundes für die erstplatzierten Clubmannschaften der zweithöchsten Spielklassen der Landesverbände, an der deren Vereine teilnehmen können. Er gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem überregionalen Turnier miteinander zu messen.